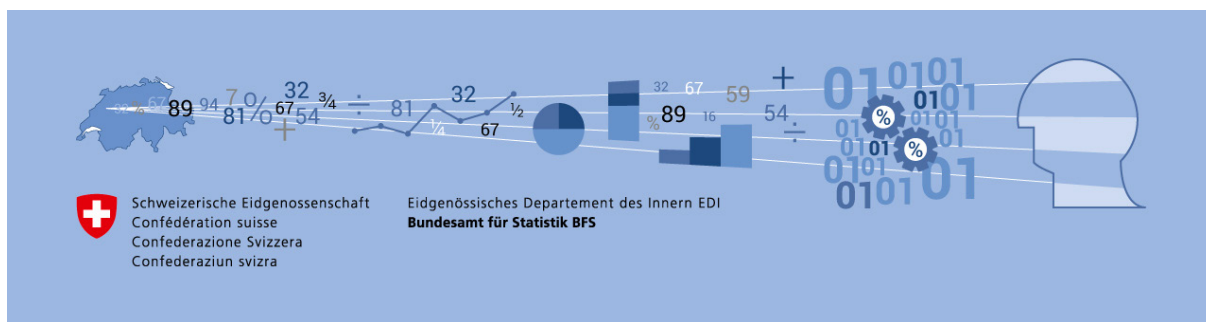




Medienmitteilung

Sperrfrist: 25.08.2026, 8.30 Uhr

04 Volkswirtschaft

Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung der Schweiz 2025

Das Wachstum des Schweizer BIP ist 2025 stabil geblieben

Das Bruttoinlandprodukt (BIP) der Schweiz verzeichnete 2025 einen Anstieg von 1,6% zu Preisen des Vorjahres. Das anhaltende Wachstum gegenüber 2024 (+1,5%) hängt mit der hohen Binnennachfrage zusammen (+2,5%). Besonders die Investitionen (+3,5%) trugen massgeblich zu diesem Aufwärtstrend bei. Das Bruttonationaleinkommen (BNE) zu laufenden Preisen legte aufgrund des verbesserten Saldos der Einkommensbilanz mit dem Ausland um 2,5% zu. Nebst diesen ersten Schätzungen für das Jahr 2025 präsentiert das Bundesamt für Statistik (BFS) die nach oben korrigierten Zahlen zum BIP-Wachstum 2024 zu Preisen des Vorjahres. Es wurde von 1,4% auf 1,5% angehoben.

Anlässlich der Publikation der ersten Schätzungen 2025 und gestützt auf die Revisionspolitik der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung wurden die Ergebnisse 2023 und 2024 auf der Grundlage neuer Informationen revidiert (siehe Kasten). Letztere führten für 2023 und 2024 zu einer Korrektur des BIP-Wachstums um +0,2 bzw. +0,1 Prozentpunkte (sofern nicht anders vermerkt, sind die Ergebnisse zu Preisen des Vorjahres angegeben).

Investitionen kurbeln das Wachstum an

Die Konsumausgaben der privaten Haushalte und der privaten Organisationen ohne Erwerbszweck (POoE) waren auch im Jahr 2025 ein wichtiger Wirtschaftsmotor. Nachdem sie 2024 um 2,1% gestiegen waren, verlangsamte sich ihr Wachstum 2025 auf 1,7%. Insbesondere die Ausgaben für Gesundheit, Verkehr und Gastgewerbe gaben dem Endkonsum der privaten Haushalte im Jahr 2025 Auftrieb. Demgegenüber waren die Konsumausgaben für Tabakwaren und alkoholische Getränke rückläufig.

Die Investitionen zogen nach der Stagnierung im Vorjahr deutlich an (+3,5%) und waren damit 2025 ein wichtiger Treiber für das BIP-Wachstum. Verantwortlich für dieses Ergebnis war die markante Entwicklung der beiden Hauptkomponenten. Die Investitionen in Ausrüstungsgüter nahmen stark zu (+3,7%). Das Baugewerbe entwickelte sich insbesondere dank eines Plus bei den Neubauten wieder positiv (+2,9%). Im Tiefbau fiel das Wachstum aufgrund steigender Preise moderater aus (+1,9%).

Rückläufiger Handelsbilanzüberschuss

Der Handelsbilanzüberschuss ging nach einem Anstieg im letzten Jahr wieder zurück. Die Importe verbuchten ein grösseres Plus (+11,7%) als die Exporte (+5,9%), was sich hauptsächlich damit erklärt, dass die Warenimporte (ohne Gold) stärker gewachsen sind als die Warenexporte (+10,5% gegenüber +4,8%).

Der Handel mit Dienstleistungen legte zu und verzeichnete einen höheren Überschuss. Die Exporte

stiegen an (+1,8%), während die Importe rückläufig waren (−0,7%).

Wachstum in der Industrie

Das verarbeitende Gewerbe und die Herstellung von Waren entwickelten sich insgesamt positiv (+2,4%). Hauptmotor dieses Anstiegs waren die Kokerei und Mineralölverarbeitung sowie die Herstellung chemischer und pharmazeutischer Erzeugnisse (+8,1%). Ebenfalls eine Zunahme verbuchte der Detailhandel, sowohl zu laufenden Preisen (+1,6%) als auch zu Preisen des Vorjahres (+3,0%). Auch die starke Dynamik des Grosshandels (inkl. Rohstoffhandel) trugen zum Handelswachstum insgesamt (+5,2%) bei.

Bei den Finanzdienstleistungen (+6,6%) zeigte sich eine äusserst positive Entwicklung: Die Banken legten nach einem rückläufigen Jahr markant zu (+8,1%) und auch die Wertschöpfung der Versicherungen stieg kräftig an (+7,6%).

Trotz der insgesamt positiven Dienstleistungsbilanz verzeichneten einige Branchen negative Ergebnisse. Der stärkste Rückgang war im Bereich Kunst, Unterhaltung und Erholung zu beobachten (−29,3%). Er ist darauf zurückzuführen, dass 2025 – anders als im Vorjahr – keine internationalen Sport-Grossveranstaltungen stattfanden. Demgegenüber registrierte das Gesundheits- und Sozialwesen ein solides Wachstum von 5,2%.

Anstieg des Bruttonationaleinkommens (BNE)

Das BNE zu laufenden Preisen, das die Summe der Einkommen der gebietsansässigen Unternehmen und Haushalte misst, nahm um 2,5% zu und entwickelte sich somit gleich wie das BIP zu laufenden Preisen (+2,4%). Die ans Ausland geleisteten und die aus dem Ausland zugeflossenen Vermögenserträge (−3,7% bzw. −2,5%) gingen moderat zurück. Dieses Minus wurde jedoch kompensiert durch den Anstieg der Lohnzahlungen an im Ausland ansässige Personen (+3,2%) und des aus dem Ausland zugeflossenen Arbeitnehmerentgelts (+1,5%).

Revision des BIP 2023 und 2024

Die erste Schätzung des jährlichen BIP nach acht Monaten basiert teilweise auf unvollständigen Informationen und auf Konjunkturindikatoren (z. B. Beschäftigungsstatistik). Die zweite Schätzung nach zwanzig Monaten bezieht Strukturdaten aus Erhebungen (z. B. aus der Wertschöpfungsstatistik) sowie Verwaltungsdaten mit ein.

Das BIP-Wachstum zwischen 2023 und 2024 wurde in der Folge nach oben korrigiert. Diese Anpassungen sind hauptsächlich auf die Berücksichtigung umfassenderer Daten zu den grossen multinationalen Unternehmensgruppen (MNU) zurückzuführen.

Die Korrekturen lassen sich mit Anpassungen bei den Geschäftsmodellen, der Volatilität sowie der zunehmenden Bedeutung der Erträge aus Lizenzen und Patenten sowie aus Immobilien erklären.

MNU spielen in der Schweizer Wirtschaft eine zunehmend wichtige Rolle. Ihr Geschäftsmodell ist oft komplex, auf mehrere Länder verteilt und wird regelmässig der internationalen wirtschaftlichen und steuertechnischen Situation angepasst. Das Bundesamt für Statistik arbeitet derzeit an der Einführung einer «Large Case Unit» (LCU), um diese globalisierungsbedingten Aspekte besser zu berücksichtigen. Den mit der Globalisierung und der Digitalisierung verbundenen Veränderungen gerecht zu werden stellt die Wirtschaftsstatistiken jedoch vor grosse Herausforderungen.

Auskunft

Ueli Schiess, BFS, Sektion Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung,
Tel.: +41 58 463 60 66, E-Mail: ueli.schiess@bfs.admin.ch
Medienstelle BFS, Tel.: +41 58 463 60 13, E-Mail: media@bfs.admin.ch

Online-Angebot

Weiterführende Infos und Publikationen: www.bfs.admin.ch/news/de/2026-0179
Statistik zählt für Sie: www.statistik-zaehlt.ch
Abonnieren der BFS-NewsMails: www.news-stat.admin.ch
BFS-Internetportal: www.statistik.ch

Verfügbarkeit der Resultate

Diese Medienmitteilung wurde auf der Basis des Verhaltenskodex der europäischen Statistiken geprüft. Er stellt Unabhängigkeit, Integrität und Rechenschaftspflicht der nationalen und gemeinschaftlichen statistischen Stellen sicher. Die privilegierten Zugänge werden kontrolliert und sind unter Embargo.

Die Eidgenössische Finanzverwaltung, das Staatssekretariat für Wirtschaft und die Schweizerische Nationalbank haben die in dieser Mitteilung enthaltenen Informationen zwei Wochen vor der Veröffentlichung erhalten, damit sie ihre Aufgaben wahrnehmen können.

T1 Bruttowertschöpfung nach Branchenaufteilung

In Mio. Franken, zu laufenden Preisen

Code NOGA	Gliederung	2023	2024	2025
A	Landwirtschaft, Forstwirtschaft und Fischerei	5 080	5 054	5 506
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	680	763	791
C	Verarbeitendes Gewerbe/Herstellung von Waren	160 980	163 737	168 457
19_20_21	Kokerei, Mineralölverarbeitung und Herstellung von chemischen und pharmazeutischen Erzeugnissen	58 116	62 929	66 982
10-18_22-33	Übriges verarbeitendes Gewerbe	102 865	100 808	101 475
D	Energieversorgung	13 393	14 033	11 898
E	Wasserversorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen	2 661	2 797	2 801
F	Baugewerbe/Bau	37 109	38 466	39 927
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	127 841	125 826	130 035
47	Detailhandel	26 552	26 852	27 282
H	Verkehr und Lagerei	30 047	30 805	31 582
I	Gastgewerbe und Beherbergung	15 091	15 340	15 711
J	Information und Kommunikation	38 382	40 499	41 176
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	71 603	72 641	77 591
64	Erbringung von Finanzdienstleistungen	32 138	31 601	33 175
65	Versicherungen	25 021	26 622	29 569
66	Mit Finanz- und Versicherungsdienstleistungen verbundene Tätigkeiten	14 444	14 418	14 847
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	59 560	61 203	63 251
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	60 246	64 053	63 175
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	28 701	29 880	30 235
O	Öffentliche Verwaltung	53 287	55 004	56 197
P	Erziehung und Unterricht	33 673	35 615	36 501
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	59 446	62 621	66 022
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	5 656	7 678	5 652
S	Sonstige Dienstleistungen	10 448	10 786	10 749
T	Private Haushalte als Arbeitgeber und Hersteller von Waren	2 594	2 549	2 511
	Gütersteuern	38 770	40 478	41 498
	Gütersubventionen	-18 088	-18 897	-19 693
	Bruttoinlandprodukt zu Marktpreisen	837 159	860 932	881 572

Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %, zu Preisen des Vorjahres

Code NOGA	Gliederung	2023	2024	2025
A	Landwirtschaft, Forstwirtschaft und Fischerei	0,5%	-5,7%	7,1%
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	0,5%	11,0%	3,2%
C	Verarbeitendes Gewerbe/Herstellung von Waren	-2,1%	1,7%	2,4%
19_20_21	Kokerei, Mineralölverarbeitung und Herstellung von chemischen und pharmazeutischen Erzeugnissen	1,7%	11,2%	8,1%
10-18_22-33	Übriges verarbeitendes Gewerbe	-4,4%	-3,7%	-1,2%
D	Energieversorgung	-12,7%	-10,1%	-11,9%
E	Wasserversorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen	13,8%	8,1%	0,8%
F	Baugewerbe/Bau	-1,8%	1,6%	1,9%
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	6,5%	-1,1%	5,2%
47	Detailhandel	-1,5%	3,0%	3,0%
H	Verkehr und Lagerei	4,1%	1,5%	0,2%
I	Gastgewerbe und Beherbergung	7,7%	-1,8%	0,1%
J	Information und Kommunikation	5,3%	5,4%	-0,2%
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	-2,0%	0,5%	6,6%
64	Erbringung von Finanzdienstleistungen	-11,0%	-2,4%	8,1%
65	Versicherungen	7,4%	5,3%	7,6%
66	Mit Finanz- und Versicherungsdienstleistungen verbundene Tätigkeiten	2,5%	-1,1%	1,3%
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	0,6%	-0,5%	1,0%
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	2,1%	4,9%	-3,4%
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	3,1%	3,5%	0,1%
O	Öffentliche Verwaltung	0,0%	1,3%	-0,2%
P	Erziehung und Unterricht	2,2%	1,7%	0,4%
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	2,8%	5,2%	5,2%
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	-29,6%	32,9%	-29,3%
S	Sonstige Dienstleistungen	1,7%	1,0%	-2,0%
T	Private Haushalte als Arbeitgeber und Hersteller von Waren	4,3%	-3,3%	-3,4%
	Gütersteuern	0,2%	0,6%	2,0%
	Gütersubventionen	2,9%	3,5%	4,3%
	Bruttoinlandprodukt zu Marktpreisen	1,0%	1,5%	1,6%

T2 Bruttoinlandprodukt nach Verwendungsarten

In Mio. Franken, zu laufenden Preisen

Code	Gliederung	2023	2024	2025
P3	Konsumausgaben	504 710	523 004	533 342
S14_S15	Private Haushalte und POoE	406 662	419 916	428 723
S13	Staat	98 048	103 087	104 619
P5	Bruttoinvestitionen	240 071	231 363	272 145
P51G	Bruttoanlageinvestitionen	223 868	224 487	233 406
P5111_N113T117G	Ausrüstungen	157 233	158 273	164 714
P5111_N111_112G	Bau	66 635	66 214	68 692
P52 1	Vorratsveränderungen*	21 205	17 036	28 036
P53	Nettozugang an Wertsachen	-5 002	-10 160	10 702
P6	Exporte	590 130	612 917	687 526
P61	Warenexporte	435 076	445 922	517 532
P61XF11	Warenexporte ohne Nichtwährungsgold	345 382	350 172	365 027
P62	Dienstleistungsexporte	155 054	166 995	169 994
P7	Importe	497 752	506 351	611 441
P71	Warenimporte	327 127	326 648	429 223
P71XF11	Warenimporte ohne Nichtwährungsgold	238 677	237 097	259 636
P72	Dienstleistungsimporte	170 625	179 703	182 217
B1GQ	Bruttoinlandprodukt	837 159	860 932	881 572

* inklusive statistischer Fehler

Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %, zu Preisen des Vorjahres

Code	Gliederung	2023	2024	2025
P3	Konsumausgaben	1,3%	2,0%	1,2%
S14_S15	Private Haushalte und POoE	1,3%	2,1%	1,7%
S13	Staat	1,2%	2,0%	-0,6%
P5	Bruttoinvestitionen	7,4%	-3,1%	13,2%
P51G	Bruttoanlageinvestitionen	2,0%	0,1%	3,5%
P5111_N113T117G	Ausrüstungen	3,5%	0,7%	3,7%
P5111_N111_112G	Bau	-1,5%	-1,4%	2,9%
P52 1	Vorratsveränderungen*	...	...	...
P53	Nettozugang an Wertsachen	...	...	...
P6	Exporte	-2,0%	2,0%	5,9%
P61	Warenexporte	-2,6%	0,2%	7,4%
P61XF11	Warenexporte ohne Nichtwährungsgold	-3,1%	3,2%	4,8%
P62	Dienstleistungsexporte	0,0%	6,9%	1,8%
P7	Importe	0,4%	0,4%	11,7%
P71	Warenimporte	-0,5%	-1,2%	18,5%
P71XF11	Warenimporte ohne Nichtwährungsgold	1,1%	4,1%	10,5%
P72	Dienstleistungsimporte	2,4%	3,4%	-0,7%
B1GQ	Bruttoinlandprodukt	1,0%	1,5%	1,6%

T3 Bruttoinlandprodukt nach Einkommensarten und Bruttonationaleinkommen

In Mio. Franken, zu laufenden Preisen

Code	Gliederung	2023	2024	2025
D1	Arbeitnehmerentgelt	476 584	493 066	499 572
B2_B3N	Nettobetriebsüberschuss	136 436	135 416	143 365
P51C	Abschreibungen	205 114	212 030	217 989
D2	Produktions- und Importabgaben	42 971	45 116	46 214
D3	Subventionen	-23 946	-24 696	-25 568
B1GQ	Bruttoinlandprodukt	837 159	860 932	881 572
D1r	Arbeitnehmerentgelt aus der übrigen Welt	3 370	3 503	3 555
D1p	Arbeitnehmerentgelt an die übrige Welt	33 829	35 008	36 115
D2r	Produktions- und Importabgaben aus der übrigen Welt	413	431	433
D2p	Produktions- und Importabgaben an die übrige Welt	...	...	...
D4r	Vermögenseinkommen aus der übrigen Welt	186 478	206 084	200 857
D4p	Vermögenseinkommen an die übrige Welt	175 775	188 423	181 519
B5GQ	Bruttonationaleinkommen	817 816	847 519	868 783

Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %

Code	Gliederung	2023	2024	2025
D1	Arbeitnehmerentgelt	3,7%	3,5%	1,3%
B2_B3N	Nettobetriebsüberschuss	-6,6%	-0,7%	5,9%
P51C	Abschreibungen	5,3%	3,4%	2,8%
D2	Produktions- und Importabgaben	-1,2%	5,0%	2,4%
D3	Subventionen	1,2%	-3,1%	-3,5%
B1GQ	Bruttoinlandprodukt	2,1%	2,8%	2,4%
D1r	Arbeitnehmerentgelt aus der übrigen Welt	-0,2%	3,9%	1,5%
D1p	Arbeitnehmerentgelt an die übrige Welt	6,2%	3,5%	3,2%
D2r	Produktions- und Importabgaben aus der übrigen Welt	-2,6%	4,4%	0,5%
D2p	Produktions- und Importabgaben an die übrige Welt	...	...	...
D4r	Vermögenseinkommen aus der übrigen Welt	9,8%	10,5%	-2,5%
D4p	Vermögenseinkommen an die übrige Welt	2,4%	7,2%	-3,7%
B5GQ	Bruttonationaleinkommen	3,5%	3,6%	2,5%